

- Nosheim, Münster (im Gregoriental), Kaisersberg und Türkheim;
- 1205 Hagenau Sitz eines Landvogts der 10 Reichsstädte. Straßburg als reichsunmittelbar anerkannt von Philipp von Schwaben.
- um 1200 Gottfried von Straßburg, einer der drei großen Epiker der höfischen Dichtung.
- 1254 Rheinischer Bund. — Die Reichsstädte kämpfen um ihre Freiheit. Schultheiß Köffelmann rettet Colmar.
- 1262 Sieg der Straßburger bei Hausbergen über den Bischof Walther von Geroldseck.
- 1268 Konradin, der letzte Herzog von Schwaben und Elsaß. Rudolf von Habsburg, Landgraf von Oberelsaß.
- 1318 Tod Erwins, Meisters der Fassade des Straßburger Münsters (ein Turm 1439 vollendet).
- 1444—1445 Die Armagnaken, französische Söldner, geführt vom Dauphin von Frankreich, fallen im Elsaß ein und verwüsten das Land.
- um 1450 Gutenberg in Straßburg.
- 1450—1550 Oberrheinische Malerschule. Erster Hauptsitz derselben Colmar; Martin Schongauer. — Matthias Grünewald, Hans Baldung genannt Grien. —
- 1469 Der südliche Elsaß an Karl den Kühnen verpfändet. Sein Landvogt Peter von Hagenbach, der elsässische Gessler.
- 1524—1525 Bauernkrieg; gegen 20 000 Bauern bei Zabern durch die Truppen des lothringischen Herzogs niedergemacht.
- 1524—1553 Jakob Sturm, Städtemeister von Straßburg. Reformation. Beteiligung am schmalkaldischen Krieg. Schulgründungen. Rektor des Gymnasiums Johannes Sturm. Straßburg über ein Jahrhundert eine der wichtigsten Stätten des deutschen Schrifttums (Sebastian Brant. Thomas Murner. Johann Fischart).
- 1576 Fahrt der Züricher nach Straßburg (Hirsebrot).
- 1621 Graf Ernst von Mansfeld im Elsaß. Gründung der Universität Straßburg.
- 1624 Gegenreformation.
- 1632 Spanier und Schweden im Lande.